

Schüler präsentieren Märchen auch als Rap

Barntruper Gymnasiasten zeigen Selbsterdachtes und Klassisches

Barntrup (rad). 104 Fünftklässler des Städtischen Gymnasiums Barntrup haben klassische und selbsterfundene Märchen präsentiert. Dabei gaben sie in der Aula einen Einblick in die Arbeit eines modernen Märchenerzählers. Die Veranstaltung war für Barntrup der Abschluss des Projekts „Lippe erzählt in Schulen“.

Die Märchen wurden von den 104 Schülerinnen und Schülern individuell interpretiert und vorgetragen, heißt es in einer Pressemitteilung des Gymnasiums. Ob „Märchenrap“ oder sportlicher Vortrag mit Turneinlagen: Unter der Leitung des Märchenerzählers Lothar Schröer fanden die Schüler viele Möglichkeiten, die selbsterdachten und klassi-



Auftritt vor großem Publikum: Connor Sutmar, Justin Lücke und Phil Harland (von links) führen ihren Beitrag zum Thema Märchen in der Aula vor.

FOTO: PRIVAT

schen Märchen in der vollen Aula zu präsentieren. Sie verzauberten die Besucher und ernteten tobenden Beifall, wie es heißt. Möglich gemacht hatte das laut Mitteilung Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Durch seine Spende und einen Zuschuss des Fördervereins war es möglich geworden, die Märchenerzählerstunde in den fünften Klassen ein weiteres Jahr zu finanzieren.

Das Projekt „Lippe erzählt in Schulen“ war am Gymnasium Barntrup seit vier Jahren regelmäßig Thema in den fünften Klassen. Manche Schüler seien während der Märchenstunden über sich hinausgewachsen, heißt es. Zum Bei-

spiel trat Joe Luthe aus der Klasse 5a allein auf die Bühne und trug sein selbsterfundenes Märchen vor.

In den Erzählstunden lernten die Schüler jede Woche nicht nur intensives Zuhören, sondern sie bauten auch die Fähigkeit aus, die eigene Leistung und das eigene Befinden auszudrücken und auch die Leistung der anderen fair zu beurteilen, wie es heißt. Einige hätten mehr Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit entwickelt. Aspekte wie Körpersprache und die richtige Haltung beim Sprechen wurden beachtet. Es gab eine große Gedächtnisleistung. Der Effekt dieser Stunden präsentierte sich den Zuschauern laut Mitteilung beim Abschlussabend deutlich.